

AssetCenter™

Version 3.5

Best Practices

12 Juli 2000

ITEM ACT-3.5X-DE-000765



The Infrastructure Management Company™

© Peregrine Systems, Inc., 1999-2000. Alle Rechte vorbehalten.

Laufzeitversion von Sybase SQL Anywhere: © Copyright Sybase, Inc. 1992–1995 sowie für einige Teile © Rational Systems, Inc. 1992–1994.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von Peregrine Systems, Inc. und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Peregrine Systems, Inc. nicht verwendet und weitergegeben werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Peregrine Systems, Inc. ist die Vervielfältigung dieses Handbuchs sowie seiner Teile unzulässig.

Das vorliegende Dokument enthält zahlreiche Markennamen. Dabei handelt es sich größtenteils um eingetragene Warenzeichen.

Peregrine Systems, ServiceCenter AssetCenter, InfraCenter for Workgroups und InfraTools sind eingetragene Warenzeichen von Peregrine Systems, Inc.

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird im Rahmen eines Lizenzvertrags zwischen Peregrine Systems, Inc. und dem Endbenutzer zur Verfügung gestellt und muss in Übereinstimmung mit den Bedingungen dieses Vertrags eingesetzt werden.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung von Peregrine Systems, Inc. geändert werden.

Da die Software fortlaufenden Änderungen unterliegt, stimmt die mitgelieferte Dokumentation eventuell stellenweise nicht mit der verwendeten Softwareversion überein. Die vorgenommenen Änderungen beeinträchtigen jedoch in keiner Weise das Verständnis der Software und der Handbücher. Informationen zu den letzten Änderungen finden Sie in der Datei "readme.txt".

Die Namen der in diesem Handbuch, in der Beispieldatenbank und dem Lernprogramm genannten Personen und Firmen sind frei erfunden und dienen lediglich zur Veranschaulichung der Softwarefunktionen. Ähnlichkeiten mit lebenden und toten Personen oder Firmen sind rein zufällig.

Integrität der AssetCenter und InfraCenter for Workgroups Daten

AssetCenter und InfraCenter for Workgroups bieten eine breit gefächerte Funktionspalette. Für dieses umfangreiche Leistungsspektrum sind komplexe Datenbankstrukturen erforderlich: Die Datenbank umfasst zahlreiche Tabellen, Felder, Verknüpfungen und Indizes, wobei einige Interimstabellen nicht auf der grafischen Benutzeroberfläche angezeigt werden und bestimmte Verknüpfungen, Felder und Indizes von der Software automatisch erstellt, gelöscht und geändert werden.

Um die Integrität der Daten zu gewährleisten, darf der Datenbankinhalt nur mit den dazu vorgesehenen Schnittstellen (grafische Oberfläche, API, Importprogramm, Webschnittstelle, Gateways) geändert werden. **Ändern Sie die Struktur und den Inhalt der Datenbank niemals mit anderen Mitteln als den von AssetCenter oder InfraCenter for Workgroups zu diesem Zweck vorgesehenen**, da es dadurch mit größter Wahrscheinlichkeit zu schweren Fehlern in der Datenbank kommt: Verlust oder ungewollte Änderung von Daten oder

Verknüpfungen, Erstellen von Scheinverknüpfungen und –datensätzen, schwere Fehlermeldungen u.a. Änderungen dieser Art an der Datenbank führen überdies zum Erlöschen der Garantie- und Support-Ansprüche an die Peregrine Systems Gruppe.

Unterstützte Umgebungen

AssetCenter und InfraCenter for Workgroups können nur in bestimmten Umgebungen eingesetzt werden. Eine Liste dieser Umgebungen finden Sie im Handbuch "Installations- und Aktualisierungshandbuch". Bei Verwendung in anderen Umgebungen trägt der Benutzer das volle Risiko. Änderungen an der Datenbank im Rahmen einer Verwendung in anderen Umgebungen als den von AssetCenter und InfraCenter for Workgroups vorgesehenen führen zum Erlöschen der Garantie- und Support-Ansprüche an die Peregrine Systems Gruppe.

Vorwort

Dieses Handbuch enthält eine Einführung in die Best Practices unter AssetCenter. Mit Best Practices werden eine Reihe von Techniken bezeichnet, die zur Optimierung der internen Verwaltung und der Geschäftsprozesse eines Unternehmens dienen.

Die Implementierung der Best Practices in Verbindung mit AssetCenter zeichnet sich durch Flexibilität, Ergonomie und Anpassungsfähigkeit aus: Im Lieferumfang von AssetCenter sind vorgegebene Assistenten und Workflows enthalten, die Sie an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen können.

Peregrine Systems kontaktieren

Hauptsitz

Peregrine Systems, Inc.
3611 Valley Centre Drive
San Diego, CA 92130
USA
Tel.: +1 858 481 5000 oder 800 638 5231
Fax: +1 858 481 1751
Website: <http://www.peregrine.com>

Support:
Tel.: +1 858 794 7402 oder 800 960 9998
Fax: +1 858 794 6028
E-Mail: support@peregrine.com
Website: <http://support.peregrine.com>
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 05:00 bis 17:30 h (Pazifik-Normalzeit)

Deutschland und Osteuropäische Länder

Peregrine Systems GmbH
Bürohaus ATRICOM
Lyoner Straße 15
60528 Frankfurt
Deutschland
Tel.: +49 (0)(69) 6 77 34-0
Fax: +49 (0)(69) 66 80 26-26

Support:
Tel.: 0800 27 73 823
Fax: +49 (0)(69) 66 80 26-26
E-Mail: psc@peregrine.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 (Ortszeit)

Frankreich, Spanien, Griechenland und Afrika (mit Ausnahme von Südafrika)

Peregrine Systems
Tour Franklin - La Défense 8
92042 Paris - La Défense Cedex
Frankreich
Tel.: +33 (0)1 47 73 11 11
Fax: +33 (0)1 47 73 11 12

Support:
Tel.: +33 (0) 800 505 100
Fax: +33 (0)1 47 73 11 61
E-Mail: frsupport@peregrine.fr
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 (Ortszeit)

Großbritannien

Peregrine Systems, Ltd.
Ambassador House
Paradise Road
Richmond
Surrey TW9 1SQ
Großbritannien
Tel.: +44 (0)181 332 9666
Fax: +44 (0)181 332 9533

Support:
Tel.: +44 (0)181 334 5844 oder 0800 834 7700
Fax : +44 (0)181 334 5890
E-Mail: uksupport@peregrine.com
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 (Ortszeit)

Dänemark, Norwegen, Finnland und Island

Peregrine Systems A/S
Naverland 2, 12th fl.
DK-2600 Glostrup
Dänemark
Tel.: +45 43 46 76 76
Fax : +45 43 46 76 77

Support:
Tel.: +45 77 31 77 76
Fax: +45 43 46 76 77

E-Mail: support.nordic@peregrine.com
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:30 bis 04:30 (Ortszeit)

Niederlande, Belgien und Luxemburg

Peregrine Systems BV
Botnische Golf 9a
Postbus 244
3440 AE Woerden
Niederlande
Tel.: +31 (0) 348 43 7070
Fax : +31 (0) 348 43 7080

Support:
Tel.: 0800 0230889 (Niederlande)
oder 0800 74747575 (Belgien und Luxemburg)
Fax: +31 (0) 348 43 7080
E-Mail: benelux.support@peregrine.com
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 (Ortszeit)

Singapur

Peregrine Systems Pte. Ltd
#03-16
CINTECH III
77 Science Park Drive
Singapore Science Park
118256
Singapur
Tel.: +65 778 5505
Fax: +65 777 3033

Italien

Peregrine Systems, S.r.l.
Via Monte di Pietà, 21
I-20121 Mailand
Italien
Tel.: +39 (02) 86337230
Fax: +39 (02) 86337720

Support:
Tel.: +39 (02) 86337230
Fax: +39 (02) 86337400

Japan

Peregrine Systems K.K.
Level 32, Shinjuku Nomura Building
1-26-2 Nishi-shinjuku, Shinjuku-ku
Tokio 163-0532
Japan

Tel.: +81 (3) 5322-1350
Fax: +81 (3) 5322-1352

Support:
Tel.: +81 (3) 5322-1350
Fax: +81 (3) 5322-1352
E-Mail: glipper@Peregrine.com

Schweden

Peregrine Systems AB
Frösundaviks Allé 15, 4th floor
S-169 70 Solna
Schweden
Tel.: +46 (0)8-655 36 04
Fax : +46 (0)8-655 26 10

Support:
Tel.: +45 77 31 77 76
Fax: +45 43 46 76 77
E-Mail: nordic@peregrine.com
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:30 bis 04:30 (Ortszeit)

Schreibweisenkonventionen

Die Befehle werden in der Dokumentation folgendermaßen wiedergegeben:

[]	Fakultative Parameter stehen in eckigen Klammern, die bei der Eingabe des Befehls jedoch wegfallen. Ausnahme: In BASIC-Skripts umschließen eckige Klammern den Zugriffspfad auf die Datenbankdaten. Diese Klammern müssen im Skript vorhanden sein. Ein Beispiel: [Verknüpfung.Verknüpfung.Feld]
< >	Wörtlich zu nehmende Parameter sind mit spitzen Klammern dargestellt. Bei der Eingabe des Befehls werden sie nicht eingegeben und der eingeklammerte Text wird durch die erforderlichen Informationen ersetzt.
{ }	Geschweifte Klammern umschließen mehrere Parameter, von denen einer gewählt werden kann. Bei der Eingabe des Befehls werden sie nicht verwendet.
	Die in geschweiften Klammern stehenden Parameter werden durch einen vertikalen Strich voneinander getrennt.
*	Ein Stern rechts neben einer Klammer gibt an, dass die eingeklammerte Formel mehrmals wiederholt werden kann.

Die nachstehenden Formate haben besondere Bedeutungen:

Feste Schrift	DOS-Befehl
<code>Beispiel</code>	Beispielcode oder -befehl
...	Ausgelassener Code oder Befehl
Objektname	Die Namen von Feldern, Registerkarten, Menüs und Dateien sind fett gedruckt.
Hinweis	Wichtige Anmerkung

Teilen Sie uns Ihre Anregungen mit

Unser Ziel ist es, Ihnen in unserer Dokumentation aktuelle und hilfreiche Informationen zur Verfügung zu stellen.

Für Ihre Anregungen sind wir Ihnen sehr dankbar.

Richten Sie Ihre Kommentare und Anregungen bitte an folgende Adresse: **documentation@peregrine.com**.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 – Einführung in Best Practices	1
Definition	1
Installation	3
Datei bstprac.bat	3
Datei bstprac.dbf	3
AssetCenter Server	4
Kapitel 2 - Best Practices in AssetCenter	5
Optimale Vermögensverwaltung	5
Bestandsverwaltung	5
Mehrfachauswahl von Vermögensgegenständen und Benutzern	7
Optimale Verwaltung des Beschaffungszyklus	7
Aufträge und Angebote	8
Warenempfang	10
Interventionen	10
Optimale Kostenverwaltung	12
Lagerwert	12
Fakturierung	14
Optimale Vertragsverwaltung	14
Mehrfachauswahl	15
Benachrichtigung bei der Rücksendung von Vermögen unter Vertrag	15
Benachrichtigung bei Vertragsablauf	16
Kapitel 3 - Anpassung	19
Auftrag und Angebot per E-Mail	19
Empfänger ändern	20
Layout der E-Mail ändern	21
Gewogene Durchschnittskosten	22

Kapitel 1 – Einführung in Best Practices

Definition

Best Practices umfassen Folgendes:

- Prozesse
- Techniken
- Den innovativen Einsatz von Ausrüstungsgegenständen bzw. Ressourcen

Die damit erzielte Effizienz führt zur Optimierung von:

- Kosten
- Planung
- Qualität
- Leistungen
- Sonstigen messbaren Faktoren, die sich spürbar auf die Geschäftsabläufe auswirken

Ein Beispiel: Durch die Automatisierung des Beschaffungszyklus kommt es zu erheblichen Einsparungen bei den Verwaltungskosten.

In Verbindung mit AssetCenter tragen Best Practices zu einer effizienteren Verwaltung bei. Das gilt insbesondere für:

- Vermögensgegenstände
- Beschaffungszyklen
- Kosten
- Verträge

Das folgende Schema zeigt die verschiedenen Bereiche, in denen der Einsatz von Best Practices positive Auswirkungen hat.

BEST PRACTICES

Vermögensverwaltung

- Bestandsverwaltung
- Mehrfachauswahl

Beschaffungsverwaltung

- Aufträge und Angebote
- Warenempfang
- Interventionen

Kostenverwaltung




- Bestandswert
- Fakturierung

Vertragsverwaltung

- Mehrfachauswahl
- Rückgabe
- Vertragsablauf

Best Practices in AssetCenter

Die Best Practices in AssetCenter bestehen aus folgenden Elementen:

- Aktionen des Typs:
 - ❖ Assistent ()
 - ❖ Skript ()
- Workflow-Modellen ()

Aktionen vom Typ **Assistent** bestehen aus mehreren Seiten, auf denen Sie Daten in bestimmte Felder eingeben müssen. Eine Verbindung zu Tabellen besteht nicht. Aktionen vom Typ **Skript** werden dagegen in einem bestimmten Kontext, einer AssetCenter-Tabelle, ausgeführt.

Weitere Informationen zu Aktionen finden Sie im "Referenzhandbuch: Verwaltung und Verwendung für fortgeschrittene Benutzer", Kapitel "Definition von Aktionen".

Ein Workflow-Modell enthält mehrere Aktionen, die durch eine benutzerdefinierte Programmierung ausgelöst werden. Mit Hilfe von Workflow-Modellen lassen sich Geschäftsprozesse in einem Unternehmen automatisieren.

Weitere Informationen zu Workflow-Modellen finden Sie im "Referenzhandbuch: Verwaltung und Verwendung für fortgeschrittene Benutzer", Kapitel "Workflow-Modelle".

Installation

Best Practices werden zusammen mit der Demo-Datenbank von AssetCenter installiert.

Datei bstprac.bat

Über die Datei **.bat** können Sie die Best Practices-Module in eine Ihrer AssetCenter-Datenbanken importieren. Öffnen Sie ein Fenster mit einer MS-DOS-Eingabeaufforderung, und gehen Sie zum Verzeichnis **\Datakit** im AssetCenter-Installationsverzeichnis. Für die Eingabe des Befehls gilt folgendes Format:

```
...\Datakit>bstprac <Name der Datenbank> <.log-Datei> <Administrator-Kennwort>
```

Der Befehl zum Importieren der Datei in die Datenbank **AC350test** lautet:

```
...\Datakit>bstprac AC350test log
```

In unserem Beispiel wird kein Administrator-Kennwort eingegeben.

Datei bstprac.dbf

Diese Datei enthält die Aktionen, mit denen Sie die Konfiguration der Datenbank über AssetCenter Database Administrator ändern können.

Die Best Practices greifen für einige Felder auf bestimmte Standardwerte zurück. Gehen Sie zum Implementieren der Standardwerte wie folgt vor:

- ↳ Starten Sie das Programm **AssetCenter Database Administrator**.
- ↳ Bauen Sie die Verbindung mit der Datenbank auf, in der Sie die Standardwerte implementieren möchten.
- ↳ Wählen Sie das Menü **Aktion/ Änderungen der Datenbankkonfiguration anwenden...**
- ↳ Wählen Sie die Datei **Bstprac.dbf** im Ordner **...\Datakit\Bstprac** des AssetCenter-Installationsverzeichnisses aus.

Daraufhin werden die neuen Standardwerte auf die Felder der Datenbank angewendet. Öffnen Sie die Datei **Bstprac.dbf** im Textmodus, um die Liste mit den entsprechenden Standardwerten anzuzeigen.

AssetCenter Server

Um die Zahlungsraten bestimmter Best Practises zu generieren und die Workflow-Modelle zu aktivieren, muss AssetCenter Server in Verbindung mit der Demo-Datenbank gestartet werden.

Beim Starten von AssetCenter Server haben Sie die Wahl zwischen zwei Methoden:

Erste Methode

- ☞ Wählen Sie in der AssetCenter-Programmgruppe die Option **AssetCenter Server**.
- ☞ Verwenden Sie das Menü **Datei/Verbinden** zum Aufbauen der Verbindung mit der Demo-Datenbank.

Zweite Methode

- ☞ Öffnen Sie ein Fenster mit einer MS-DOS-Eingabeaufforderung.
- ☞ Beachten Sie beim Eingeben des Befehls folgende Syntax:

```
aamsrv32 -cnx <Name der Demo-Datenbank> -login: <login> -password  
: <Kennwort des Logins>
```

Ein Beispiel:

```
aamsrv32 -cnx ACdemo350FRA -login: Admin
```

In unserem Beispiel wird kein Administrator-Kennwort eingegeben.

Kapitel 2 - Best Practices in AssetCenter

Best Practices setzen sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Aktionen (Assistenten oder Skripten)
- Workflow-Modellen

Der Zugriff auf die Liste der Aktionen erfolgt über das Menü Extras/Aktionen.

Aktionen vom Typ **Skript** weisen stets einen Kontext auf. Ein Beispiel: Das Skript **Auftrag per E-Mail** erscheint nur, wenn das Fenster der Aufträge angezeigt wird.


Der Zugriff auf die Liste der Workflow-Modelle erfolgt über das Menü Extras/Workflow/Workflow-Modelle.

Optimale Vermögensverwaltung

Zu einer optimalen Vermögensverwaltung gehört Folgendes:

- Bestandsverwaltung
- Mehrfachauswahl von Vermögensgegenständen und Benutzern

Bestandsverwaltung

Typ	Name
	Entnahme von Vermögen aus dem Lager (SQL-Name: stkoutpt)

Zielsetzung

Dieser Assistent erleichtert die Entnahme von Vermögensgegenständen aus dem Lager. Dabei werden für Benutzer reservierte Vermögen berücksichtigt.

Beschreibung

Wählen Sie ein Lager und die darin enthaltenen Vermögensgegenstände, und ordnen Sie sie einem Benutzer und einem Standort zu.

Über das Feld **Lagerfilter** lassen sich folgende Elemente anzeigen:

- Die für einen Benutzer im Lager reservierten Vermögensgegenstände
- Alle im Lager enthaltenen Vermögensgegenstände
- Die im Lager für einen Benutzer reservierten bzw. nicht reservierten Vermögensgegenstände

Sie können mit Reservierungen arbeiten und verwenden in diesem Fall die Filter **Für den Benutzer reserviertes Vermögen im Lager** bzw. **Für den Benutzer reserviertes Vermögen im Lager oder nicht reserviert**. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, Reservierungen unberücksichtigt zu lassen und dementsprechend den Filter **Gesamtvermögen im Lager** zu verwenden. Der Assistent prüft den entnommenen Vermögensgegenstand auf eventuell vorhandene Reservierungen und lässt Ihnen die Wahl zwischen verschiedenen Aktionen:

- Ersetzen des Vermögensgegenstands durch ein ähnliches Vermögen aus dem Lager
- Bestellen eines neuen Vermögensgegenstands
- Annullieren der Reservierung

Bei der Ausführung des Assistenten wird der Vermögensgegenstand einem Benutzer und einem Standort zugeordnet. Darüber hinaus kommt es gegebenenfalls zur Erstellung eines Auftrags und zur Änderung bzw. Annullierung der für das Vermögen vorliegenden Reservierung.

Typ	Name
	Abgang von Vermögen (SQL-Name: AstRetire)

Zielsetzung

Dieser Assistent ermöglicht die gleichzeitige Entnahme von Vermögensgegenständen aus der Ausrüstung bzw. dem Lager.


Beschreibung

Wählen Sie die Vermögensgegenstände, die Sie entnehmen möchten. Legen Sie fest, ob die Zuordnung der Vermögensgegenstände zu einer Kostenstelle bzw. dem entsprechenden Budget aufgehoben werden soll. Anschließend können Sie folgende Operationen in einem Durchgang ausführen:

- Rückführung von Vermögensgegenständen in das Lager
- Abgang von Vermögensgegenständen
- Weiterverkauf von Vermögensgegenständen

- Rückgabe der gemieteten bzw. geleasteten Vermögensgegenstände
- Definieren Sie für jeden Vermögensgegenstand die gewünschte Aktion, und klicken Sie auf **Auf markierte Vermögen anwenden**. Geben Sie die für die Aktion erforderlichen Werte ein, und nehmen Sie auf der nächsten Seite gegebenenfalls eine Anpassung vor. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Aktualisierung abzuschließen.

Mehrfachauswahl von Vermögensgegenständen und Benutzern

Typ	Name
	Zuordnung von Mitarbeitern und Vermögen zu einem Projekt (SQL-Name: Ast2Prj)

Zielsetzung

In AssetCenter können Sie einem Projekt nur jeweils einen Vermögensgegenstand sowie jeweils einen Benutzer zuordnen. Wenn Sie einem Projekt mehrere Vermögensgegenstände und Benutzer gleichzeitig zuzuordnen möchten, verwenden Sie den Assistenten **Zuordnung von Mitarbeitern und Vermögen zu einem Projekt**.

Beschreibung

Wählen Sie das Projekt, die Personen und Vermögensgegenstände, die dem Projekt zugeordnet werden sollen, sowie die Eingangs- und Abgangsdaten.



Klicken Sie auf **Fertigstellen**. Der Assistent erstellt die entsprechenden Datensätze, die Sie anschließend auf den Registerkarten **Vermögen** und **Personen** der Tabelle **Projekte** (SQL-Name: amProject) einsehen können.

Optimale Verwaltung des Beschaffungszyklus

Die optimale Verwaltung des Beschaffungszyklus betrifft folgende Bereiche:

- Aufträge und Angebote
- Warenempfang
- Interventionen

Aufträge und Angebote

Typ	Name
	Mehrfacherstellung von Aufträgen (SQL-Name: MultiOrder)
	Mehrfacherstellung von Angeboten (SQL-Name: MultiEstimate)





Zielsetzung

Diese beiden Assistenten ermöglichen das Erstellen bzw. Ändern von Aufträgen bzw. Angeboten anhand der für einen Lieferanten existierenden Anforderungszeilen.

Beschreibung

Wählen Sie einen Lieferanten. Zeigen Sie alle für diesen Lieferanten vorhandenen Anforderungszeilen an. Wählen Sie die Zeilen, für die Sie einen Auftrag bzw. ein Angebot erstellen wollen. Klicken Sie auf **Anforderungszeilen hinzufügen**, um weitere Anforderungszeilen hinzuzufügen und den Auftrag zu vervollständigen.

Prüfen Sie Ihre Angaben auf dem Bildschirm mit der Übersicht, und führen Sie den Assistenten aus, um die Aufträge und Angebote in AssetCenter zu erstellen. Anschließend können Sie das Ergebnis in den Tabellen **Aufträge** (SQL-Name: amPOrder) bzw. **Angebote** (SQL-Name: amEstimate) einsehen.

Typ	Name	Kontext
	Auftrag per E-Mail (SQL-Name: eOrder)	 Aufträge (amPorder)
	Angebot per E-Mail anfordern (SQL-Name: eEstimate)	 Angebote (amEstimate)

Zielsetzung

Verwenden Sie diese Aktionen, um eine E-Mail mit einer Übersicht über den Auftrag bzw. das Angebot direkt an den Lieferanten zu senden.

Beschreibung


Die E-Mail enthält folgende Elemente:

- Informationen bzgl. des Lieferanten
- Auftrags- bzw. Angebotszeilen

- Lieferadresse für die einzelnen Zeilen, oder, wenn das nicht möglich ist, für den gesamten Auftrag oder das gesamte Angebot

Das Starten der Aktionen erfolgt über die Tabelle **Aufträge** (SQL-Name: amPOrder) bzw. **Angebote** (SQL-Name: amEstimate). Sie haben die Möglichkeit, die E-Mails individuell anzupassen, beispielsweise, indem ein weiterer Empfänger (Feld **Cc:** in der E-Mail) hinzugefügt oder die Darstellung der E-Mail im Skript der Aktion geändert wird. Ein Beispiel für eine solche Anpassung finden Sie auf der Seite 19 in diesem Handbuch.

Sie müssen auf die ordnungsgemäße Konfiguration des externen Nachrichtensystems achten und bestimmte Informationen bzgl. des Lieferanten eingeben, und zwar insbesondere in das Feld **E-Mail** der Tabelle **Firmen** (SQL-Name: amCompany) und in das Feld **E-Mail** der Tabelle **Kontakte** (SQL-Name: amContact).

Typ	Name
	Abstimmung von Lieferantenrechnung und Auftrag (SQL-Name: Rio)

Zielsetzung

Dieser Assistent ermöglicht das Generieren von Rechnungszeilen in AssetCenter anhand der Auftragszeilen und der vorliegenden Lieferantenrechnung. Anschließend können Sie die in Rechnung gestellten Beträge mit den im Auftrag enthaltenen Beträgen abstimmen und gegebenenfalls zusätzliche Rechnungszeilen eingeben, z. B. für Transportkosten, die nicht unbedingt im Auftrag aufgeführt waren.

Beschreibung

Wählen Sie einen Lieferanten, geben Sie eine existierende Rechnungsnummer, eine neue Nummer oder eventuell die Nummer der Lieferantenrechnung ein. Erfassen Sie den Rechnungsgesamtbetrag zusammen mit der entsprechenden fakturierten Steuer. Markieren Sie anschließend die Auftragszeilen, die mit den Rechnungszeilen abgestimmt werden sollen, oder markieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Auftragszeilen wählen**. Klicken Sie auf **Weiter**.


Wenn Sie eine bereits existierende Rechnungsnummer eingegeben haben und die Auftragszeilen bereits in Rechnung gestellt wurden, erscheinen die entsprechenden Angaben auf dem Bildschirm.

Markieren Sie das Kontrollkästchen **Rechnungszeile hinzufügen**, um eine Rechnungszeile hinzuzufügen. Geben Sie die erforderlichen Werte in den daraufhin erscheinenden Feldern ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnungszeile hinzufügen**. Die in den Spalten **Summe (ohne MwSt)** und **Steuerbetrag** erscheinenden Werte sind veränderbar. Klicken Sie auf **Markierte Rechnungszeile entfernen**, wenn Sie eine bestimmte Rechnungszeile wieder entfernen möchten.

Legen Sie den Status der Rechnung fest: **Abgestimmt**, **In Bearbeitung** oder **Abgelehnt**.

Sobald Sie den Assistenten ausführen, wird die Rechnung erstellt oder aktualisiert. Der insgesamt in Rechnung gestellte Betrag sowie die entsprechende Steuerbetrag sind in den Merkmalfeldern **fv_RealNetAmount** und **fv_Realtax** der Tabelle **Lieferantenrechnungen** (SQL-Name: amInvoice), Registerkarte **Merkmale** zu sehen.

Warenempfang

Typ	Name
	Warenempfang (SQL-Name: Receipt)

Zielsetzung

Dieser Assistent erleichtert den Empfang bestellter Waren, da Sie die empfangenen Waren in einem Arbeitsgang direkt einem Lager und/oder einem Benutzer zuordnen können.









Beschreibung

Wählen Sie eine Lieferscheinnnummer. Geben Sie die erwarteten Mengen in die Spalte **Ausstehender Empfang** ein oder markieren Sie mehrere Zeilen, legen Sie die erwarteten Mengen fest, und klicken Sie auf OK.

Wählen Sie anschließend einen Lieferanten, und ordnen Sie den empfangenen Vermögensgegenstand für jede Auftragszeile entweder einem bestimmten Lager oder einem Benutzer und dem entsprechenden Standort zu, den Sie in der Liste markieren müssen.

Der Assistent führt die in der Datenbank erforderlichen Aktualisierungen durch.

Interventionen

Typ	Name	Contexte
	Aktualisieren einer Intervention (SQL-Name: UpdateWO)	 Interventionen (amWorkOrder)
	Erstellen einer Intervention (SQL-Name: CreateWO)	 Anforderungen (amRequest)
	Automatisches Erstellen von Interventionen (Ref: BST_PROCUR_CREATEWO)	 Anforderungen (amRequest)
	Interventionsprotokoll (Ref: BST_PROCUR_UPDATEWO)	 Interventionen (amWorkOrder)

Zielsetzung

Die oben aufgeführten Gruppe von Workflow-Modellen und Aktionen ermöglichen die automatische Erstellung von Interventionen anhand der Beschaffungsanforderungen sowie die Aktualisierung der erstellten Interventionen.

Dies gilt nur für Interventionen, für die im Feld **Art** der Wert **Interne Wartung** erscheint.

Beschreibung

Das Workflow-Modell **Automatisches Erstellen von Interventionen** überwacht in regelmäßigen Abständen die Anforderungen, die den im Folgenden aufgeführten Bedingungen entsprechen:

- Die Anforderung ist nicht abgedeckt (Feld **Anforderung abgedeckt**, Registerkarte **Protokollierung** der Tabelle **Anforderungen**).
- Die Anforderung enthält Zeilen, die den nachstehenden Bedingungen entsprechen:
 - ❖ Die Anforderungszeile erstellt eine Intervention (Feld **Erstellt**, Registerkarte **Verwalten** der Anforderungszeile).
 - ❖ Das angeforderte Produkt entspricht dem Typ **Interne Wartung** (Feld **Art** der Registerkarte **Intervention** im Produktdetail).
 - ❖ Die zu empfangende Menge ist größer als 0.

Sobald alle Bedingungen erfüllt sind, löst das Workflow-Modell die Aktion **Erstellen einer Intervention** aus, mit der eine neue Intervention erstellt wird.

Das Workflow-Modell **Interventionsprotokoll** überwacht die Interventionen über das Feld **Techniker** (SQL-Name: Technician) der Tabelle. Wenn Sie dieses Feld aktualisieren und folgende Bedingungen erfüllt sind, wird das Workflow-Modell gestartet:

- Die Intervention entspricht dem Typ **Interne Wartung**.
- Im Feld **Techniker** erscheint ein Name.
- Die Intervention ist nicht abgeschlossen.

Sie müssen den Assistenten **Aktualisieren einer Intervention** jetzt manuell ausführen, um die Intervention mit den geplanten Anfangs- und Enddaten, dem Techniker, den tatsächlichen Anfangs- und Enddaten sowie einer Diagnose zu aktualisieren.

Das Workflow-Modell wird mit dem Abschluss der Intervention beendet.

Optimale Kostenverwaltung

Die optimale Kostenverwaltung betrifft folgende Bereiche:

- Lagerwert
- Fakturierung

Lagerwert

Typ	Name	Kontext
	Gewichtete Durchschnittskosten (SQL-Name: WavgValue)	 Lagerzeilen (amProdStockLine)
	Übernahme der gewichteten Durchschnittskosten (SQL-Name: WavgDelivery)	 Empfangszeilen (amDelivLine)
	Übernahme des Verbrauchsgut-Kaufpreises (Ref: BST_PRTFOLIO_WAVGPR)	 Empfangszeilen (amDelivLine)
	Gewichtete Durchschnittskosten (Ref: BST_PRTFOLIO_WAVG)	 Lagerzeilen (amProdStockLine)

Zielsetzung

Diese, zwei Workflow-Modelle und zwei Aktionen umfassende Funktionalität wurde mit dem Ziel einer optimalen Bewertung von Verbrauchsgüterkosten erstellt. Die gewichteten Durchschnittskosten eines Verbrauchsguts entsprechen dem Durchschnittspreis des Verbrauchsguts

(Gesamtkaufpreis geteilt durch die Anzahl der lagerhaltigen Verbrauchsgüter). Ein Beispiel: Sie kaufen ein Los von 20 Verbrauchsgütern zu 10 DM. Etwas später kaufen Sie ein weiteres Los von 20 identischen Verbrauchsgütern zu 15 DM. Damit entspricht der gewichtete Durchschnittspreis:
 $(20 \cdot 10 + 20 \cdot 15) / 40 = 12,5 \text{ DM}$.

Wenn eines dieser Verbrauchsgüter aus dem Lager entnommen wird, werden die Kosten, die durch den Verbrauch entstehen, anhand der gewichteten Durchschnittskosten berechnet.

Beschreibung

Das Workflow-Modell **Übernahme des Verbrauchsgut-Kaufpreises** überwacht das Feld **Empfangene Menge** (SQL-Name: lQty) der Tabelle **Empfangszeilen**. Sobald dieses Feld erstellt, aktualisiert oder gelöscht wird, bzw. bei jeder Erstellung einer neuen Empfangszeile startet das Workflow-Modell die Aktion **Übernahme der gewichteten Durchschnittskosten**. Dieses Skript aktualisiert das Merkmal **Zuletzt verwendeter Preis** (SQL-Name: fv_LastUsedPrice), das auf der Ebene der Produkttabelle gespeichert ist. Der in diesem Feld erscheinende Wert entspricht dem zuletzt auf der entsprechenden Auftragszeile erscheinenden Stückpreis des Produkts.

Wenn der Wert des Felds **Gesamtmenge** (SQL-Name: lTotalQty) in der Tabelle **Lagerzeile** (SQL-Name: amProdStockLine) aktualisiert oder geändert wird, bzw. jedes Mal, wenn Sie einem Lager Verbrauchsgüter entnehmen oder hinzufügen, wird das Workflow-Modell **Gewichtete Durchschnittskosten** aktiviert und startet die Aktion **Gewichtete Durchschnittskosten** zur Berechnung der gewichteten Durchschnittskosten des Verbrauchsguts. Zur Berechnung werden folgende Elemente herangezogen:

- Der Wert des Felds **Gesamtmenge** (SQL-Name: lTotalQty) der Lagerzeile.
- Der Wert des Felds **Wert** (SQL-Name: mValue) der Lagerzeile (Gesamtkaufwert).
- Das Feld **IPrevQty** auf der Registerkarte **Merkmale**, in dem die lagerhaltige Menge des Verbrauchsguts vor der Aktualisierung gespeichert ist. Nachdem die Aktion ausgelöst wurde, erscheint in diesem Feld der Wert des Felds **Gesamtmenge**.
- Der zuletzt gültige Kaufpreis des Verbrauchsguts, der im Merkmal-Feld **Zuletzt verwendeter Preis** in der Tabelle **Produkte** (SQL-Name: amProduct) angezeigt wird.

Der gewichtete Durchschnittspreis wird anschließend auf die Ebene der Verbrauchsgüter übertragen, sobald ein Benutzer ein Verbrauchsgut

verwendet. Die Definition eines Stückpreises für das Verbrauchsgut erfolgt über das Feld **Stückpreis** (SQL-Name: mUnitPrice) der Tabelle **Verbrauch**(SQL-Name: amConsUse). Dieser Preis entspricht standardmäßig dem Gesamtpreis der lagerhaltigen Verbrauchsgüter(Anzahl * Preis) geteilt durch die lagerhaltige Menge.

Fakturierung

Type	Nom
	Abstimmung von Lieferantenrechnung und Aufwand (SQL-Name: Rie)

Zielsetzung

Dieser Assistent ermöglicht die Abstimmung einer Lieferantenrechnung, die einem oder mehreren Verträgen zugeordnet ist, mit den entsprechenden Aufwandszeilen. Damit dient dieser Assistent vor allem der Abstimmung von Ratenzahlungen, die im Rahmen von Miet- bzw. Leasingverträgen geleistet werden.

Beschreibung


Wählen Sie den Vermieter bzw. Leasinggeber, den zur Rechnung gehörenden Vertrag und eventuell die Rechnungsnummer. Geben Sie das Rechnungs- und das Empfangsdatum ein, den Rechnungsgesamtbetrag mit der fakturierten Steuer, und wählen Sie anschließend die Aufwandszeilen der Verträge, die Sie mit der Lieferantenrechnung abstimmen möchten. Die Aufwandszeilen sind einer Lieferantenrechnung zugeordnet. Der Assistent generiert eine einzige allgemeine Rechnungszeile mit dem Status, den Sie zuvor im Assistenten festgelegt haben. Der tatsächliche Nettobetrag der Rechnung sowie die entsprechende Umsatzsteuer werden in den Feldern **Ist-Betrag netto** (SQL-Name: Fv_RealNetAmount) und **Ist-Steuerbetrag** (SQL-Name: Fv_RealTax) auf der Registerkarte **Merkmale** der Tabelle **Lieferantenrechnungen** gespeichert.

Optimale Vertragsverwaltung

Die optimale Vertragsverwaltung betrifft folgende Bereiche:

- Mehrfachauswahl von Vermögensgegenständen für einen Vertrag
- Benachrichtigung bzgl. der Rücksendung eines Vermögensgegenstands unter Vertrag
- Benachrichtigung bzgl. des Vertragsablaufs

Mehrfachauswahl

Typ	Name
	Hinzufügen von Vermögen zu einem Vertrag (SQL-Name: Ast2Cntr)

Zielsetzung











In AssetCenter können Sie einem Vertrag nur jeweils einen Vermögensgegenstand zuordnen. Der Assistent **Hinzufügen von Vermögen zu einem Vertrag** ermöglicht eine benutzerfreundliche Zuordnung mehrerer Vermögensgegenstände zu einem Vertrag.

Beschreibung

Wählen Sie den Vertrag, die Vermögensgegenstände, die Sie zuordnen möchten, sowie das Vertragsaufnahme- und das geplante Abgangsdatum.

Klicken Sie auf **Fertigstellen**. Der Assistent erstellt die entsprechenden Datensätze, die Sie auf der Registerkarte **Vermögen** in der Tabelle **Verträge** (SQL-Name: amContract) einsehen können.

Benachrichtigung bei Rückgabe von Vermögensgegenständen unter Vertrag

Typ	Name	Kontext
	Benachrichtigung bei Ablauf des Miet-/Leasingvertrags für ein Vermögen (Ref: BST_CONTRACT01)	 Verträge (amContract)
	Abgleich der Raten für Vermögen mit dem Vertrag (Ref: BST_CONTRACT02)	 Verträge (amContract)
	Abgleich der Raten für Verträge mit dem Vertrag (Ref: BST_CONTRACT03)	 Verträge (amContract)
	Übernahme des Enddatums der Vermögensraten (SQL-Name: PropdEnd)	 Vermögensraten (amContract)
	Benachrichtigung der Benutzer vor Ablauf des Miet-/Leasingvertrags (SQL-Name: UsrNotif)	 Verträge (amContract)

Zielsetzung

Die oben aufgeführten Workflow-Modelle und Aktionen ermöglichen eine







optimale Verwaltung der Rückgabe gemieteter bzw. geleaster Vermögensgegenstände sowie der entsprechenden Raten für Vermögensgegenstände und Verträge.

Beschreibung

Das Workflow-Modell **Benachrichtigung bei Ablauf des Miet-/Leasingvertrags für ein Vermögen** überwacht in regelmäßigen Abständen die Ablaufdaten von Miet- bzw. Leasingverträgen. Liegt das Vertragsablaufdatum nach dem Tagesdatum, wird die Aktion **Benachrichtigung der Benutzer vor Ablauf des Miet-/Leasingvertrags** ausgeführt. Diese Aktion vergleicht die in der Tabelle **amOption** gespeicherte Benachrichtigungsfrist bei Vertragsablauf mit dem Unterschied zwischen dem Vertragsablaufdatum und dem Tagesdatum. Ist die Benachrichtigungsfrist kleiner oder gleich diesem Unterschied, wird der Benutzer des gemieteten bzw. geleasteten Vermögensgegenstands per E-Mail über das Datum des Vertragsablaufs in Kenntnis gesetzt.

Die Workflow-Modelle **Ableich der Raten für Vermögen mit dem Vertrag** und **Ableich der Raten für Verträge mit dem Vertrag** unterscheiden sich in ihrer Funktionsweise nur unwesentlich voneinander. Sie werden in regelmäßigen Abständen gestartet und überwachen das Enddatum der Zahlungen für Vermögensgegenstände bzw. Verträge. Liegt dieses Datum nach dem Ablaufdatum des Miet- bzw. Leasingvertrags, wird die Aktion **Übernahme des Enddatums der Vermögenraten** gestartet. Sie überträgt das Ablaufdatum des Miet- bzw. Leasingvertrags, Feld **Bis** (SQL-Name: dEnd) der Tabelle **Verträge** (SQL-Name: amContract) auf das Enddatum für Zahlungen für einen Vertrag, Feld **Von** (SQL-Name: dEnd) der Tabelle **Vertragsraten** (SQL-Name: amCntrRent) bzw. einen Vermögensgegenstand, Feld **Bis** (SQL-Name: dEnd) der Tabelle **Vermögensraten** (SQL-Name: amAssetRent).

Benachrichtigung bei Vertragsablauf

Typ	Name	Kontext
	Benachrichtigung bzgl. des bevorstehenden Vertragsablaufs (Ref: BST_CNTR_END_NOTIF)	 Verträge (amContract)
	Benachr. bzgl. Vertragsablauf (SQL-Name: BstCntrEndNotifSet)	 Verträge (amContract)
	Benachrichtigung bzgl. Vertragsablauf erneut senden	 Verträge (amContract)

	(SQL-Name: BstCntrEndNotifReset)	
--	----------------------------------	--

Zielsetzung

Die oben aufgeführten Workflow-Modelle und Aktionen ermöglichen das Senden einer Benachrichtigung per E-Mail bei Vertragsablauf an eine bestimmte Person .

Beschreibung

Das Workflow-Modell **Benachrichtigung bzgl. des bevorstehenden Vertragsablaufs** prüft, ob das Datum **Bis** (SQL-Name: dEnd) der Tabelle **Verträge** (SQL-Name: amContract) nach dem Tagesdatum, zuzüglich der in den Feldern **Kündigung** (SQL-Name: tsnotice) und **Benachrichtigungsfrist** (SQL-Name: IUserNotifday) der Tabelle der **Anwendungsoptionen** (SQL-Name: amOption) erscheinenden Werte liegt. In der Demo-Datenbank wurde für diese Benachrichtigungsfrist der Wert 30 Tage festgelegt.

Das Workflow-Modell führt diese Prüfung jeden Tag um drei Uhr morgens durch. Solange das Datum kleiner ist als die Summe, die sich aus dem Datum und der Benachrichtigungsfrist ergibt, wird keine E-Mail an die verantwortliche Person gesendet.

Ist die Summe größer, wird die Aktion **Benachr. bzgl. Vertragsablauf** ausgeführt. Sie führt Folgendes durch:

- Die für den Vertrag verantwortliche Person erhält eine E-Mail.
Der Inhalt der Nachricht lautet wie folgt: "Bevorstehender Ablauf des Vertrags Nr. X. Der nebenstehende Vertrag läuft in Kürze ab. Aufgrund der Kündigungsfrist müssen Sie eine Entscheidung bzgl. der Vertragsverlängerung oder -kündigung treffen".
- Das Merkmal **Benachr. bzgl. des bevorstehenden Vertragsablaufs gesendet** (SQL-Name: fv_bEndNotified) der Tabelle der Verträge nimmt den Wert 1 an.

Je nach Inhalt der E-Mail kann sich die für den Vertrag verantwortliche Person mit dem Benutzer in Verbindung setzen oder den Vertrag verlängern. Bei einer Vertragsverlängerung setzt die Aktion **Benachrichtigung bzgl. Vertragsablauf erneut sendenden** Merkmalwert in der Tabelle der Verträge wieder auf 0.

🔗 Benachrichtigung bzgl. des bevorstehenden Vertragsablaufs



Vertragsab-
laufdatum > Tages-
datum + Benachrichtigungsfrist

Ja



🔗 Benachr. bzgl. Vertragsablauf

Nein



Keine Benachrichtigung

Ja



🔗 Benachrichtigung bzgl. Vertragsablauf
erneut senden

Vertragsverlängerung

Nein



Vertragsablauf

Kapitel 3 - Anpassung

In diesem Kapitel wird die Anpassung folgender Elemente beschrieben:

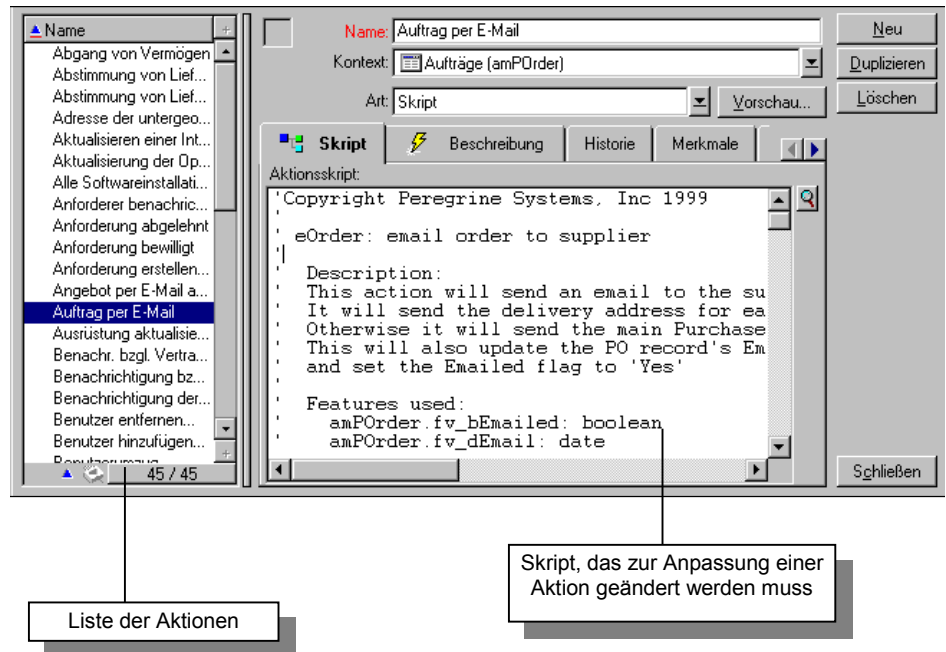
- Per E-Mail zu sendende Aufträge und Angebotsanforderungen
- Gewichtete Durchschnittskosten

Auftrag und Angebot per E-Mail

Bei der Anpassung von Aufträgen und Angebotsanforderungen per E-Mail haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ändern der weiteren Empfänger
- Ändern des Layouts der E-Mail (HTML-Formatierung).

Die Bearbeitung dieser beiden Aktionen erfolgt über das Menü Extras/Aktionen/Bearbeiten.



Fenster zur Bearbeitung von Aktionen

Wählen Sie im Fenster zur Bearbeitung der Aktionen in der dort erscheinenden Liste die Aktionen **Auftrag per E-Mail** bzw. **Angebot per E-Mail anfordern**.

Wählen Sie die Registerkarte **Skript** im Fenster mit den Aktionsdetails, und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.

Empfänger ändern

Bei den weiteren Empfängern handelt es sich um Personen, die eine Kopie der E-Mail erhalten. Ihre Adressen erscheinen im Feld **Cc** im oberen Abschnitt der E-Mail.

Wenn Sie weitere Empfänger festlegen möchten, müssen Sie den zweiten Parameter der Funktion **AmActionMail** des Skripts anpassen.

Um eine Kopie der E-Mail an bestimmte Kontaktpersonen Ihres Lieferanten, wie z. B. Vertriebsingenieure oder Lagerverwalter, senden zu können, gehen Sie wie folgt vor:

- Sie müssen eine neue Variable definieren.

```
[Name der Variablen] = AmDbGetString("Select Email  
From amContact Where Title='[Anrede des Kontakts]'  
and Company.Name = '" & [Supplier.Name] & "'") print  
"--> " &[Name der Variablen]
```

Beispiel: Sie möchten den Auftrag an die Vertriebsingenieure Ihres Lieferanten senden. Dazu müssen Sie die Variable *Commercial* definieren.

```
Dim Commercial as String  
Commercial= AmDbGetString("Select Email From amContact Where  
Title='Vertriebsingenieur' and Company.Name = '" &  
[Supplier.Name] & "'") print "--> " &Commercial
```

- Sie fügen diese Variable der Funktion **AmActionMail** Ihres Skripts hinzu.

```
AmActionMail([Contact.Email],[Name Ihrer  
Variablen],"",Subject,MsgBodyHdr & List &  
MsgBodyFtr,0,0,"","",0)
```

```
AmActionMail([Contact.Email],Commercial,"",Subject,MsgBodyHdr &  
List & MsgBodyFtr,0,0,"","",0)
```

Um weitere Empfänger hinzuzufügen, brauchen Sie nur noch die entsprechenden Namen durch ein Semikolon getrennt aufzuführen.

Layout der E-Mail ändern

Durch das Hinzufügen von HTML-Tags zu Ihrem Skript können Sie das Layout der E-Mail ändern.

Format einer Zeile ändern

Zum Ändern der Zeilendarstellung fügen Sie öffnende und schließende, in Anführungszeichen gesetzte Tags hinzu. Vor und nach einem Tag steht das Zeichen **&**.

Diese Änderungen kommen nur dann zum Tragen, wenn das E-Mail-System des Empfängers das HTML-Format unterstützt.

Beispiel: Sie möchten für die Zeichenfolge "AUFTRAG" die Formatvorlage "H3" (Überschrift 3) in HTML definieren. Dazu müssen Sie folgende Änderung im Abschnitt **Set up Email** des Skripts vornehmen:

Zeile vor der Änderung

MsgBodyHdr = MsgBodyHdr & " *** AUFTRAG *** " & CR & CR

Zeile nach der Änderung

MsgBodyHdr = "<H3>" & MsgBodyHdr & " *** AUFTRAG *** " & CR & CR & "</H3>"

Im Folgenden finden Sie eine Liste der am gängigsten HTML-Tags:

Tag	Funktion
<Hn></Hn>	Titel (Je kleiner die Zahl <i>n</i> , desto größer der Schriftgrad) H1 = Titel mit dem größten Schriftgrad
	Fett
<I></I>	Kursiv
	Kursiv (hervorgehoben)
	Kursiv fett

Auftrags- und Angebotszeilen in einer Tabelle anzeigen

Um Ihre Auftrags- bzw. Angebotszeilen in einer Tabelle anzuzeigen, müssen Sie folgende Tags zum Abschnitt **Retrieve Order Lines of current POrder (Auftrag per E-Mail)** bzw. **Retrieve Lines of current Estimate (Angebot per E-Mail anfordern)** hinzufügen.

Tag	Funktion
<table></table>	Zeigt den Anfang und das Ende einer Tabelle an.
<tr></tr>	Zeigt den Anfang und das Ende einer Zeile in der Tabelle an.
<td></td>	Zeigt den Anfang und das Ende einer Zelle in der Tabelle an.

Mit Hilfe verschiedener Parameter (*Width, Font, Borders*) können Sie die Breite, die Schriftart und die Ränder der Tabelle festlegen. Weitere Informationen zum Definieren des Layouts finden Sie in Ihrem HTML-Handbuch.

Gewichtete Durchschnittskosten

Die Aktion **Übernahme der gewichteten Durchschnittskosten** des Workflow-Modells **Gewichtete Durchschnittskosten** lässt das

Merkmal **Zuletzt verwendeter Preis** (SQL-Name: fv_LastUsedPrice) in der Tabelle der Produkte erscheinen.

Sie können festlegen, daß dieser Preis im Feld **Preis** (SQL-Name: mPrice) der Tabelle der Produkte angezeigt werden soll. In diesem Fall muss der Wert der Variablen *WavgDelivery* des Skripts **Übernahme der gewichteten Durchschnittskosten (WavgDelivery)** mit dem im Feld **mPrice** erscheinenden Wert identisch sein.

In AssetCenter erscheint das Feld **mPrice** auf der Registerkarte **Allgemein** im Detailfenster der Produkte (Rahmen **Verpackung und Preis**).



Rahmen **Verpackung und Preis** auf der Registerkarte **Allgemein** im Detailfenster der Produkte

Der Assistent **Aktualisierung der Optionstabelle** (amOption) ermöglicht das Festlegen des Werts einer Variablen.

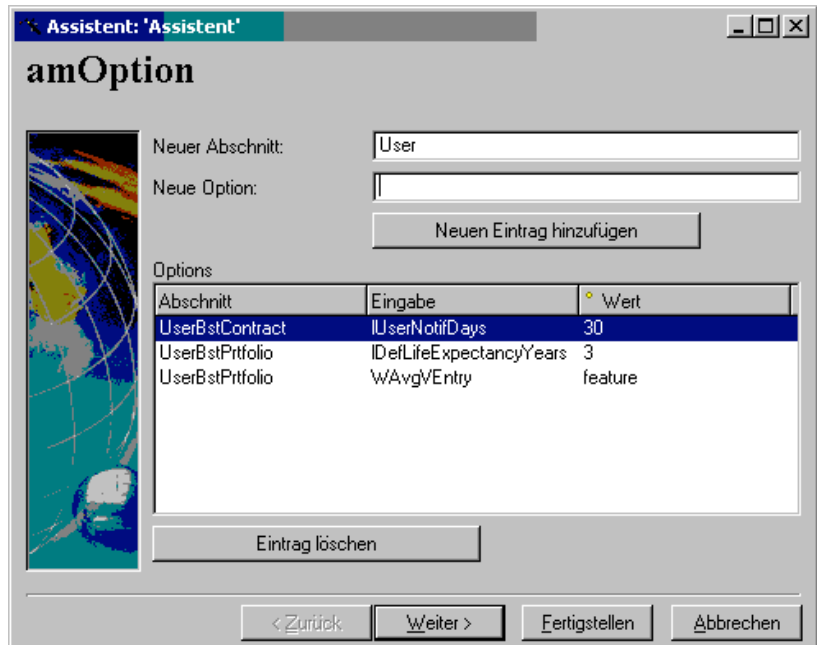
Der Zugriff auf diesen Assistenten erfolgt über das Menü Extras/Aktionen/Aktualisierung der Optionstabelle.

Auf der ersten Seite dieses Assistenten werden Sie in zwei Feldern zur Eingabe von Werten aufgefordert:


- Feld **Neuer Abschnitt**: Dieses Feld verweist auf den Benutzertyp, für den die Option erforderlich ist. Der Wert muss grundsätzlich mit *User* beginnen. Ein Beispiel: *UserBstInventory*.
- Feld **Neue Option**: Diese Zeile verweist auf die Variable, der ein Wert zugeordnet werden soll.

Gehen Sie zum Ändern des Werts der Option **WavgDelivery** wie folgt vor:

- ↳ Doppelklicken Sie in der Spalte **Wert** auf die Zeile dieser Option.
- ↳ Ersetzen Sie den String "**fv_LastUsedPrice**" durch "**mPrice**".



Erste Seite des Assistenten Aktualisierung der Optionstabelle

Klicken Sie auf , um die Felder sämtlicher Tabellen zu durchsuchen und die Werte einzusehen, die für diese Felder in Ihrer AssetCenter-Datenbank angezeigt werden.

Um den zuletzt verwendeten Preis in der Tabelle der Merkmale zu verwenden, legen Sie für die Option **WavgDelivery** den Wert **fv_LastUsedPrice** fest.

Die zweite Seite des Assistenten enthält eine Übersicht über die Änderungen die Sie an Ihren Optionen vorgenommen haben.



Zweite Seite des Assistenten Aktualisierung der Optionstabelle

